

aktuell

11
22

INFORMATIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER



FAMILIENHEIM
FREIBURG
BAUGENOSSENSCHAFT eG

Freiburgs Innenstadt:
Zentral und attraktiv
wohnen

Junge Talente:
Unsere Auszubildenden

Energiespartipps,
die Geldbeutel und
Umwelt schonen

Liebe Mitglieder der Familienheim Freiburg, liebe Leserinnen und Leser,

im vergangenen Jahr haben die sozial orientierten Wohnungsunternehmen in Deutschland rund 20 Milliarden Euro in bezahlbare neue Wohnungen investiert. Das ist zwar etwas weniger als erwartet, aber angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen immer noch ein beeindruckender Betrag. Auch unsere Genossenschaft schafft derzeit sowohl in Freiburg als auch im Umland neuen, bezahlbaren Wohnraum für ihre Mitglieder.

Tatsächlich erweist sich die Genossenschaftsform gerade in Krisenzeiten als Stabilitätsanker. Das war schon in den Gründungszeiten der meisten Familienheime so, als nach dem Zweiten Weltkrieg die Wohnungsnot riesig und die wirtschaftlichen Verhältnisse desolat waren. Um dem besser organisiert begegnen zu können, entstand übrigens vor genau 75 Jahren das Siedlungswerk Baden e. V., das heute eine Heimat für 24 Baugenossenschaften in ganz Baden ist – unter anderem auch der Familienheim Freiburg.

Damit die Familienheim Freiburg auch weiterhin ihrem Auftrag gerecht werden kann, ist es wichtig, dass der Solidargedanke unserer Genossenschaft gepflegt und hochgehalten wird. Dafür braucht es natürlich eine gut organisierte Verwaltung der Genossenschaft. Es braucht aber auch bei den Mitgliedern

das Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Sehr schön zum Ausdruck kommt dies beispielsweise immer wieder bei Nachbarschaftsfesten, die von Mieterinnen und Mietern in Eigenregie organisiert werden, zuletzt in der Charlottenburger Straße in Freiburg. Auch diese Zeitschrift mit ihren Berichten aus den verschiedenen Wohnquartieren trägt hoffentlich ihren Teil dazu bei, den Gemeinschaftsgedanken in unserer Genossenschaft zu stärken. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre!

Herzlichst
Ihr Vorstandsteam

Anja Dziolloß und Alexander Ehrlacher



Inhalt

<u>Neubauprojekte</u>	<u>3</u>	<u>Wir bei Familienheim Freiburg</u>	<u>14</u>
<u>Sanierungsmaßnahmen</u>	<u>4</u>	<u>Der Familienheim Nachbarschaftspreis</u>	<u>15</u>
<u>Wohnen in Freiburgs Innenstadt</u>	<u>6</u>	<u>Tipps zum Brandschutz</u>	<u>16</u>
<u>Unser Aufsichtsrat</u>	<u>8</u>	<u>Energiespartipps</u>	<u>17</u>
<u>Herausforderungen für Baugenossenschaften</u>	<u>9</u>	<u>75 Jahre Siedlungswerk Baden e. V.</u>	<u>18</u>
<u>Das Geschäftsjahr 2021</u>	<u>10</u>	<u>Gewinnspiel</u>	<u>19</u>
<u>Vertreterversammlung und Spareinrichtung</u>	<u>11</u>	<u>Impressum</u>	<u>20</u>
<u>Unsere Auszubildenden</u>	<u>11</u>		
<u>Buntes Leben in der Baugenossenschaft</u>	<u>13</u>		

Breisach: Neubau im zentrumsnahen Wohngebiet

Auch in Breisach sind bezahlbare Wohnungen rar, deshalb wird der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern durch unsere Baugenossenschaft von der Stadt am Rhein sehr begrüßt. Unsere beiden neuen Häuser schließen eine Baulücke in einem zentrumsnahen Wohngebiet. Energie für Warmwasser und Heizungen liefert eine Grundwasserwärmepumpe, eine besonders umweltfreundliche und effiziente Technik, die das Grundwasser als Wärmequelle nutzt, ergänzt um Solarthermie. Mit der Fertigstellung der Gebäude und Wohnungen rechnen wir bis zum Sommer 2024.

Auf 1.400 Quadratmetern entstehen in der Colmarer Straße 22 in Breisach zwei Mehrfamilienhäuser mit 18 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen und einer gemeinsamen Tiefgarage. Alle Wohnungen sind mit Aufzug erreichbar und überwiegend barrierefrei.



Ein Idealfall für die Innenentwicklung: Baubürgermeister Martin Haag informierte sich Anfang 2022 vor Ort über das neue Holzhaus der Familienheim Freiburg in Betzenhausen-Bischofslinde.



Ein Teil der acht neuen Wohnungen wird über das Programm „Bezahlbares genossenschaftliches Wohnen Baden“ des Erzbischöflichen Ordinariats, Freiburg, gefördert.

Freiburg: Neubau ohne Flächenverbrauch

Lob von vielen Seiten erhält der Neubau der Familienheim Freiburg auf einem Parkdeck in der Angelus-Silesius-Straße in Freiburg. „Keine neue Flächenversiegelung, eine effiziente und klimafreundliche Energieversorgung sowie bezahlbare Mieten“, davon zeigt sich auch Baubürgermeister Martin Haag bei einer Besichtigung des Bauprojektes angetan.

Bis Herbst 2023 entstehen hier auf 700 Quadratmetern vier 4-Zimmer- und vier 2-Zimmerwohnungen, die alle über einen Aufzug barrierefrei erreichbar sind. Das zweistöckige Gebäude wird in CO₂-sparender Holzbauweise als KfW-Effizienzhaus 40 errichtet. Die Energieversorgung kommt von einem Blockheizkraftwerk und einer thermischen Solaranlage aus dem Nachbarhaus.

Zwei der 4-Zimmer-Wohnungen sind für alternative Wohnformen wie Seniorenwohngemeinschaften oder Mehrgenerationen-Wohnprojekte geeignet. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Interesse haben.

Allgemeine Informationen über unsere Neubauprojekte erhalten Sie unter Telefon: 0761/88887-0

Moderner wohnen in Waldkirch-Kollnau

Seit 2020 sanieren wir unsere Wohnungen in Waldkirch-Kollnau. Mieterinnen und Mieter dürfen sich nach Abschluss der Arbeiten über umfassend sanierte Wohnungen freuen.



Zeitgemäß sanierte Wohnungen, energetisch auf einem hohen Stand

Seilmattenstraße 2

44 Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen
Durchschnittliche Miete: 5,70 €/qm

Bild oben: Das Gebäude in der Seilmattenstraße erhielt in den letzten Jahren umfangreiche Außensanierungen. Bis Ende 2022 sind nun auch alle Wohnungen saniert. Von modernen Bädern, leistungsfähigen Elektroinstallationen und neuen Heizkörpern profitieren sowohl die Mieterinnen und Mieter als auch der Wohnungsbestand unserer Genossenschaft.

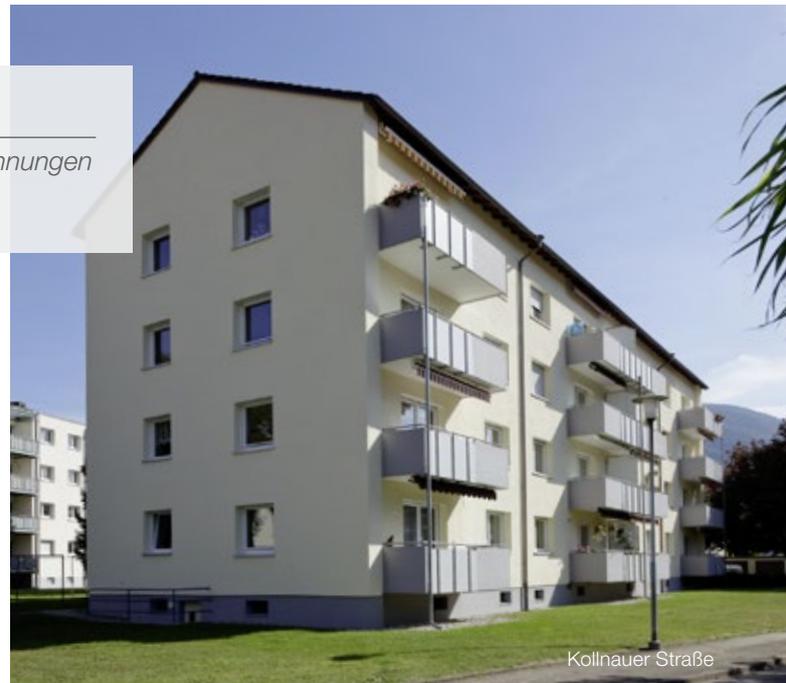


Kollnauer Straße 7, 9, 11 und 13

32 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen
Durchschnittliche Miete 6,24 €/qm

Freiburg, Stuttgarter Straße 1 und 3 Neue und größere Balkone

Von mehr Wohnkomfort durch größere Balkone profitieren unsere Mieterinnen und Mieter in der Stuttgarter Straße in Zähringen. Ein schöner Balkon ist wie ein zusätzliches Zimmer und eine Investition in die langfristige Vermietbarkeit unserer Wohnungen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich im November abgeschlossen sein.



Ein quasi neues Innenleben erhält die Kollnauer Straße 9 bis Ende des Jahres. Auch hier werden die Wohnungen mit neuen Elektroinstallationen, Heizkörpern und einer zentralen Warmwasserversorgung ausgestattet. Im gesamten Haus erneuern wir zudem alle Bäder sowie Versorgungsleitungen.

Energieeffizienz im Fokus

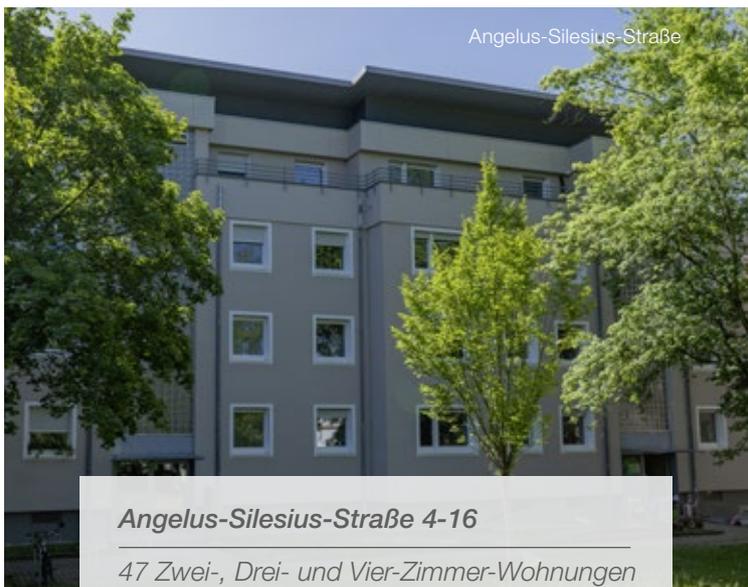
Unsere Häuser effizient mit Energie zu versorgen, ist einer unserer Schwerpunkte bei den Sanierungen im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde. In der Angelus-Silesius-Straße haben wir die vorhandene Gasheizanlage mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) optimiert. Hierüber wird auch unser aktueller Neubau in der Angelus-Silesius-Straße, ergänzt um eine solarthermische Anlage, mit Warmwasser und Heizenergie versorgt. Unsere Wohnungen in der Wilmsdorfer und Charlottenburger Straße versorgt ein Nahwärmenetz. Schon vor Jahren haben wir in der Gaußstraße, in deren Erdgeschoss sich unser Kundenzentrum und die Verwaltung der Familienheim Freiburg befinden, auf eine Pelletheizung umgestellt.



Freiburg, Wilmsdorfer Straße 11 und 13 Nach Modernisierung wie neu

Modern ausgestattete Bäder, neue Böden in allen Räumen, zeitgemäße Medienanschlüsse in jedem Zimmer sowie neue Heizkörper erwarten die Mieterinnen und Mieter in ihren rundum modernisierten Wohnungen. In allen Häusern wurden zudem die zentralen Versorgungsleitungen erneuert und die Kellerdecken gedämmt.

In den bereits energetisch sanierten Häusern der Wilmsdorfer Straße modernisieren und sanieren wir nun nach und nach die Wohnungen.



Freiburg, Angelus-Silesius-Straße 4-16 Nun ist es soweit

Seit 2020 sanieren und modernisieren wir unsere Wohnanlage in der Angelus-Silesius-Straße in insgesamt 3 Bauabschnitten. Noch in diesem Jahr ist es soweit: Alle drei Gebäude sind vollständig energetisch saniert und die 47 Wohnungen sind mit neuen Bädern, Böden und zukunftsfähigen Medien- und Elektroinstallationen ausgestattet. So können sich jetzt alle Bewohnerinnen und Bewohner über ihr komplett modernisiertes Zuhause freuen.

Moderne Bäder, zeitgemäße Medienanschlüsse, neue Versorgungsleitungen in den Häusern – unsere Mieterinnen und Mieter erwartet hoher Wohnkomfort.

Angelus-Silesius-Straße 4-16

47 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen
Durchschnittliche Miete 6,40 €/qm

Dankeschön für Ihre Mail, liebe Frau Kromer



„ Klar, zweimal umziehen war schon anstrengend, ich habe das echt unterschätzt. Doch das Ganze hat sich gelohnt. Wir freuen uns täglich über die neue Wohnung. Es ist als ziehe man in einen Neubau. Die Handwerker, die ich dabei kennengelernt habe, waren alle sehr nett und hilfsbereit. Vor allem Herrn Geiser (Fachplaner) konnte man immer ansprechen, das fand ich klasse.

Dies schrieb uns unsere Mieterin Martina Kromer aus der Angelus-Silesius-Straße

Innenstadt

Zentral und attraktiv wohnen



Jahr für Jahr besuchen zahlreiche Touristinnen und Touristen Freiburg mit seiner facettenreichen Altstadt. Historische Bauwerke, die Bächle, der farbenfrohe Münstermarkt, Kulinarik und Wein sind beliebte Anziehungspunkte für die Gäste aus nah und fern. Stadtnah wohnen möchten auch viele Freiburgerinnen und Freiburger. Geschätzt wird die Nähe zur vielfältigen Geschäftswelt, zu den zahlreichen Arztpraxen, Kliniken oder der Kultur und Gastronomie. Alles bestens per Straßenbahn, Bus oder zu Fuß erreichbar. In und in der Nähe der Freiburger Innenstadt hat unsere Wohnungsbaugenossenschaft 119 Wohnungen, deren zentrale Lage zu bezahlbaren Mieten bei unseren Mitgliedern gut ankommt. Die Jüngeren schätzen die Nähe zum pulsierenden Leben in der Stadt, die Älteren die gute Infrastruktur. Auch viele Arbeitsplätze sind von hier aus rasch erreichbar.

Modernes Wohnen in bester Lage

In der Ludwigstraße/Ecke Karlstraße entstand 2005 unser neuestes Gebäude in der Innenstadt, ausgestattet mit der ersten Pelletheizung unserer Genossenschaft. 23 der 24 Wohnungen haben einen Balkon oder eine Erdterrasse, teilweise mit Sicht in einen begrünten Innenhof. Eine Oase der Ruhe nahe dem belebten Zentrum.

Von der Familienheim Freiburg hatte Veronika Siebold, die zuvor bei einem privaten Vermieter wohnte, von Freunden gehört. Ihre Freunde schätzten den guten Service der Baugenossenschaft und die Sicherheit vor einer Kündigung. Gute Gründe auch für Veronika Siebold, Mitglied bei der Familienheim Freiburg zu werden und sich für eine Wohnung zu interessieren. Und sie hatte Glück, im Neubau in der Ludwigstraße/



Bild oben: Ruhig wohnt es sich in diesen sechs Wohnungen im beliebten Stadtteil Herdern. Die Nähe zum Stadtgarten und die schnelle Erreichbarkeit der Innenstadt verleihen dieser Wohnlage ihren besonderen Reiz. Vier der sechs Wohnungen haben einen Balkon und sind seit 2009 energetisch saniert.



Karlstraße fand sie mit ihrer jüngsten Tochter rasch eine Wohnung, in der sie nun seit 2017 lebt. Mit ihrer Wohnung ist sie sehr zufrieden: „Neue Häuser sind besser isoliert und die Raumaufteilung ist moderner, das ist mir wichtiger als die Lage in einem bestimmten Stadtteil“ meint sie dazu. Ganz besonders liebt die Mutter von vier Kindern ihre große und offene Wohnküche, in der die Familie viel Zeit miteinander verbringt.



Wohnen in der Innenstadt

119 Wohnungen mit 1 bis 4 Zimmern
9 Gewerbeeinheiten
Durchschnittliche Miete 8,28 €/qm

Albertstraße

2010 wurden unsere Häuser in der Albertstraße energetisch saniert, die 16 Wohnungen erhielten zudem auf der Westseite großzügige neue Balkone. Von den ebenfalls sanierten Loggien aus blicken die Mieterinnen und Mieter in eine großzügige Grünanlage. Zur Optimierung der Energieversorgung im Haus wurde 2013 in eine neue Gaszentralheizung investiert.



Merianstraße

Ruhig und idyllisch mit Sicht ins Grüne wohnen die Mieterinnen und Mieter der vier Wohnungen im Hinterhaus in der Merianstraße. 2007 wurden Haupt- und Hinterhaus saniert. Alle acht Wohnungen der beiden Häuser verfügen über einen Balkon.

„Mit dem Beginn meiner Rente habe ich eine Wohnung in der Innenstadt und bei der Familienheim Freiburg gesucht. Hier ist alles, was ich für meine Versorgung brauche, in der Nähe. Vor einer Kündigung bin ich geschützt und die Miete bleibt auch mit der Rente bezahlbar. Meine Entscheidung habe ich nie bereut, besonders liebe ich meinen Balkon mit dem Blick ins Grüne – und das mitten in der Innenstadt“, meint eine unserer langjährigen Mieterinnen in der Merianstraße.

Seit 44 Jahren wohnen Noe Ebner und seine Frau Sieglinde in der Karlstraße 5, alle vier Söhne der Familie erblickten hier das Licht der Welt.

Neben ihrer Wohnung haben die Ebners zwei Ladengeschäfte im Erdgeschoss gemietet. „Wir wohnen sehr gerne mitten in der Stadt, hier braucht man kein Auto, alles ist optimal und schnell erreichbar, das spart Zeit, und das ist uns sehr wichtig“, so Noe Ebner über seinen Wunsch, zentral zu wohnen. „Wir sind auch gerne Mieter und schätzen es, bei einer Genossenschaft zu wohnen. Die Mieten sind und bleiben bezahlbar, mit Spekulationen oder einer Kündigung müssen wir nicht rechnen.“ Mit den beiden Läden im Erdgeschoss erfüllt sich Noe Ebner mittlerweile einen Lebenstraum. Als Freiburger mit italienischen Wurzeln liebt er die Weine und Spezialitäten des Heimatlandes seiner Familie, die er über beste und langjährige Verbindungen zu den Produzenten in Italien einkauft. Dieses kleine und feine Sortiment verkauft er mit seinem Sohn Nino im „terragusto“.



Karlstraße

2008 wurde das Wohn- und Geschäftshaus bestehend aus Vorder- und Hinterhaus energetisch saniert. Einige Wohnungen haben auf der Rückseite des Gebäudes eine Loggia.

Hier geht es zu unseren Wohnungen:
www.familienheim-freiburg.de
unter Wohnungen/Wohnlagen



Unser Aufsichtsrat

Bei unserer Vertreterversammlung im Juni 2022 stand auch die Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern auf der Tagesordnung.

Wiedergewählt: Karin Müller

Der Umgang mit vielen Millionen Euro und zahlreichen Mitarbeitenden gehört zum Tagesgeschäft von Karin Müller. Sie ist stellvertretende Amtsleiterin der Stadtkämmerei Freiburg und Leiterin der Abteilung „Haushalt und Finanzen“. Verantwortung übernehmen, aufwendige Abstimmungsprozesse leiten und begleiten, der Austausch mit Menschen mit unterschiedlichen politischen Positionen liegen ihr und sind ihre tägliche Herausforderung. Von der genossenschaftlichen Idee, die Kräfte zu bündeln, um gemeinsam mehr zu erreichen als allein, ist sie überzeugt. Deshalb freut sie sich über ihre Wiederwahl und ihre nächsten Jahre im Aufsichtsrat der Familienheim Freiburg.



Neu im Aufsichtsrat: Joachim Scheck

Vielseitig engagiert ist unser neuer Aufsichtsrat Joachim Scheck. Hauptberuflich leitet er den gemeinnützigen Verein Vistatour, der Führungen zur Stadt- und Regionalgeschichte anbietet. Seit dreißig Jahren engagiert er sich ehrenamtlich für die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Stadtbild, deren Vorsitz er im letzten Jahr übernommen hat. Nebenbei arbeitet er als freiberuflicher Autor und Journalist. Bis zur Wahl zum Aufsichtsrat war er seit 2021 einer unserer Vertreter. In den Aufsichtsrat möchte er seine Kenntnisse über historische Bausubstanzen einbringen. Ältere Bestände der Familienheim Freiburg sieht er als günstige Wohnmöglichkeiten, ihr Erhalt ist ihm auch aus Gründen der Nachhaltigkeit ein Anliegen.

Nicht mehr im Aufsichtsrat

Ein herzliches Dankeschön an **Andreas Riesterer** für sechs Jahre engagierter und kompetenter Mitwirkung im Aufsichtsrat der Familienheim Freiburg.

Zwei Jubiläen

Mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (vbw) wurden Dr. Ann Baumgartner und Klaus Textor für ihre langjährige Mitwirkung im Aufsichtsrat der Familienheim Freiburg geehrt. Die Urkunde sowie Ehrennadel wurde den beiden Jubilaren durch die Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Anita Stilz überreicht.

Dr. Ann Baumgartner setzt sich seit 20 Jahren für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Wohnungsbaugenossenschaft als Mitglied des Aufsichtsrates ein. Herr Textor engagiert sich seit 25 Jahren in dieser verantwortungsvollen Position. Beide Aufsichtsratsmitglieder sind Mieterin und Mieter unserer Genossenschaft.



Segeln hart am Wind

„Das Wohnen und Bauen befindet sich spätestens seit Jahresbeginn in einem perfekten Sturm, der sich infolge des Ukraine-Kriegs aktuell zu einem gewaltigen Orkan entwickelt.“ So skizzierte kürzlich Axel Gedaschko, der Präsident des Spitzenverbands der Wohnungswirtschaft GdW, die aktuelle Lage für Wohnungsunternehmen und Mieterinnen und Mieter.

Ein Grund für diese düstere Analyse ist die Tatsache, dass Bauen und Renovieren derzeit teuer ist wie nie. Entsprechend schwer ist es aktuell auch für die Familienheim Freiburg, vorgesehene Bau- oder Sanierungsvorhaben umzusetzen. Eine erste Konsequenz hiervon ist, dass die geplante Innensanierung der Gebäude im Moosgrund 2–16 in Landwasser erst einmal verschoben werden musste – die hierfür veranschlagten Kosten hatten sich innerhalb kürzester Zeit um 60% erhöht.

Auch unsere Mieterinnen und Mieter gehen turbulenten Zeiten entgegen, da sich Gas und Strom und andere Energieträger in den vergangenen Monaten dramatisch verteuert haben und damit die Wohn-Nebenkosten über kurz oder lang deutlich steigen werden, wenn es in den kommenden Monaten keine Trendwende gibt. Die gute Nachricht ist: Durch langfristige Verträge mit unserem Gasversorger können die Mieterinnen und Mieter der Familienheim zumindest in der kommenden Heizperiode noch mit maßvollen Gaspreisen rechnen.

Unabhängig davon haben wir bereits viel in die Wärmebereitstellung durch erneuerbare Energien und in Energieeffizienz-Maßnahmen investiert: Rund 500 Wohneinheiten und damit 18 Prozent unseres Bestands werden inzwischen komplett mit Holzpellets geheizt, knapp 360 Wohneinheiten nutzen solare Wärme zur Unterstützung der Heizung und der Warmwasserbereitung. Weitere Wohngebäude werden mit Blockheizkraftwerken versorgt oder sind an Nahwärme- bzw. Fernwärmenetzen angeschlossen, was ebenfalls eine effiziente Methode der Wärmebereitstellung ist. Insgesamt können knapp drei Viertel aller Heizungen im genossenschaftlichen Gebäudebestand bereits als energieeffizient gelten. Zudem sind mehr als 80 Prozent aller Wohngebäude

energetisch modernisiert. Und in den kommenden Monaten wollen wir versuchen, weitere Effizienzpotentiale zu ermitteln.

Mehr Bedeutung in der Wärmeversorgung werden zukünftig sicherlich sogenannte Wärmepumpen haben. Diese Geräte nutzen Umgebungs- oder Bodenwärme und können so mit Hilfe von Strom relativ effizient Heizenergie erzeugen – ohne jegliche Emissionen vor Ort. Auch beim Familienheim Freiburg wird diese Technik mehr und mehr zum Einsatz kommen. So werden bei unserem aktuellen Neubauprojekt in Breisach die 18 Wohnungen in den beiden Mehrfamilienhäusern über eine Grundwasserwärmepumpe geheizt, die mit einer Solarthermieanlage kombiniert ist.

Fakt ist: Die Umstellung der Wärmebereitstellung für unsere Gebäudebestände auf eine klimafreundliche Energieversorgung wird einen langen Atem erfordern. Strom wird dabei eine entscheidende Rolle spielen. Allerdings nur dann, wenn die aktuelle Preisentwicklung gestoppt und umgekehrt werden kann. Aber natürlich kann auch jeder selbst in erheblichem Ausmaß etwas zur Reduzierung seiner Nebenkosten beitragen – sowohl beim Strom- als auch beim Wärmeverbrauch. Untersuchungen haben ergeben, dass schon 1 Grad weniger Raumtemperatur den Heizenergieverbrauch um rund 6 Prozent reduziert.

Dennoch reichen all solche Verhaltensänderungen nicht aus, wenn es auf mittlere Sicht keine Abkehr von fossilen Rohstoffen bei der Energieversorgung von Wohngebäude gibt – auch ohne Krieg in der Ukraine ist das eine Herkulesaufgabe. Insbesondere für sozial orientierte Baugenossenschaften wie die Familienheim Freiburg. Denn ihre Aufgabe und ihr Ziel ist es, klimapolitische Vorgaben mit wohnungswirtschaftlichen und sozialpolitischen Zielen in Einklang zu bringen. Dafür verdienen sie die Aufmerksamkeit und Wertschätzung der politischen Vertreterinnen und Vertreter auf Bundes- und Landesebene, aber vor allem auch von den Kommunen.

Weitere Informationen zum Thema Energiesparen finden Sie auf Seite 17.

Geschäftsjahr 2021 – das Wichtigste auf einen Blick



Modernisierung und Instandhaltung waren auch im Jahr 2021 unsere Schwerpunkte: dafür wurden 9,7 Millionen Euro investiert.

Für den Neubau von Mietwohnungen haben wir 1,1 Millionen Euro aufgewendet.



Wirtschaftlich erfolgreich: Das Jahr 2021 haben wir mit einem Jahresüberschuss von rund 2,5 Millionen Euro abgeschlossen.

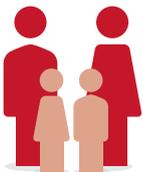
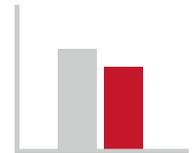
Alle profitieren: Eine 4-prozentige Dividendenausschüttung je Genossenschaftsanteil ging an die Mitglieder unserer Wohnungsbaugenossenschaft.



Spareinlagen sind gestiegen:

Mit einem Zuwachs von 2,5 Millionen Euro wurde bis Ende 2021 ein Sparvolumen in Höhe von 44,4 Millionen Euro erreicht.

Günstige Mieten: Unsere Durchschnittsmiete lag im Jahr 2021 bei 7,19 Euro/m² und somit 2,60 Euro/m² unter dem Freiburger Mietspiegel 2021/2022.



Unsere Mitgliederzahl

lag zum Jahresende 2021 bei 8.483.

Unser Bestand: Zum Jahresende 2021 haben wir 2.727 Wohnungen, 38 gewerbliche Einheiten sowie 2.039 Garagen und Stellplätze verwaltet.



Nachhaltigkeit ist uns wichtig: Bereits 60 Prozent der Wohnungen werden energieeffizient oder mit Hilfe regenerativer Energiequellen beheizt.

Die Herausforderung für 2022 und die kommenden Jahre: Trotz gestiegener Kosten für Energie und Baustoffe den Werterhalt unserer Bestände zu gewährleisten und finanzierbaren Neubau zu realisieren.



[Den vollständigen Geschäftsbericht stellen wir](#)



[Ihnen auf unserer Internetseite zur Verfügung.](#)



Erfreuliche Entwicklung der Spareinrichtung

Im Geschäftsjahr 2021 sind die Spareinlagen der Mitglieder erneut angestiegen. Mit einem Zuwachs von rund 2,5 Mio. Euro wurde zum Jahreswechsel ein Sparvolumen von 44,4 Mio. Euro erreicht. Dank der hohen Einlagensicherheit bei der Familienheim Freiburg nutzten zahlreiche Mitglieder die Möglichkeit, ausgelaufene Festgeldanlagen erneut anzulegen. „Die hohe Absicherung der Gelder der Mitglieder gelingt uns zum einen durch den zukunftsfähigen Wohnungsbestand der Genossenschaft und zum anderen durch die ‘Selbsthilfe-einrichtung zur Sicherung von Spareinlagen des Bundesverbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft’. Die Spargelder fließen über Modernisierungen und Neubauten unmittelbar in den Wohnungsbestand. Damit profitieren alle – die Familienheim Freiburg eG, die Mieterinnen und Mieter und die Sparerinnen und Sparer – von den von uns verwalteten Geldern“, so Vorstand Alexander Ehrlacher.

Erfolgreiche Durchführung der 63. Vertreterversammlung

In diesem Jahr fand die 63. Vertreterversammlung der Familienheim Freiburg im neuen Europa-Park Stadion statt. Sie ist das zentrale Entscheidungsorgan der Genossenschaft, das aus den im November 2020 gewählten Vertreterinnen und Vertretern besteht, und hat die gleichen gesetzlichen Zuständigkeiten wie eine Mitgliederversammlung. Vorstand und Aufsichtsrat legen gegenüber Vertreterinnen und den Vertretern jährlich Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab. In diesem Rahmen beschloss die Vertreterversammlung u. a. die vom Vorstand vorgeschlagene Dividendenausschüttung und wählte im Rahmen einer turnusmäßigen Wahl zwei Aufsichtsräte (Mehr dazu auf Seite 8). Nach Ende des offiziellen Teils gab es bei einem gemeinsamen Essen die Gelegenheit, persönlich ins Gespräch zu kommen.



Junge Talente mit neuen Perspektiven – unsere Auszubildenden

Auszubildende sind nicht nur wichtige Nachwuchskräfte für unsere Baugenossenschaft, sondern für die ganze Immobilienbranche – gerade auch in Zeiten von Fachkräftemangel wie wir sie derzeit erleben.

Seit vielen Jahren beginnt im September eine Auszubildende oder ein Auszubildender seine berufliche Laufbahn bei uns. Bei der Ausbildung legen wir großen Wert darauf, dass die jungen Menschen breit gefächertes und fundiertes Wissen erhalten, das sie gut auf ihre Zukunft vorbereitet. Dank unserer Unternehmensstruktur können wir dies gewährleisten.

Während ihrer zwei- bzw. dreijährigen Ausbildung sind die Nachwuchskräfte abwechselnd in der Berufsschule in Pforzheim und in der Geschäftsstelle bei uns tätig. Die Schule vermittelt das theoretische Wissen, u. a. in den Fächern der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft, Steuerung und

Kontrolle sowie Gesamtwirtschaft. In der Geschäftsstelle sammeln die Auszubildenden praktische Erfahrungen und wenden das theoretisch erlernte Wissen an. Hierbei erhalten sie einen gründlichen Einblick in alle Abteilungen der Familienheim Freiburg – Finanz- und Rechnungswesen, Technik und Vermietung – und deren Aufgaben, um fundierte Kenntnisse über die Tätigkeiten in einer Baugenossenschaft zu erlangen. Außerdem bieten wir ihnen die Möglichkeit, einen Einblick in weitere Unternehmensbereiche zu erhalten, beispielsweise in eine WEG-Verwaltung, in die Kredit- und Immobilienabteilung einer Bank sowie in ein Sachverständigenbüro.

Aufgrund dieser breit gefächerten Ausbildung können unsere Auszubildenden nach dem Abschluss in allen Bereichen der Immobilienwirtschaft tätig sein.



v. l. n. r.: Anna Mühl absolviert ihre dreijährige Ausbildung seit dem Jahr 2020 bei der Familienheim Freiburg; Nadja Wolf ist bereits seit über einem Jahr als Auszubildende bei uns tätig; Jennifer Schröder hat im September dieses Jahres ihre Ausbildung begonnen.

„Während der Ausbildung arbeiten wir in allen internen Abteilungen und haben die Möglichkeit, in andere Unternehmen hineinzuschnuppern. Das ist super, denn so bekommen wir einen richtig breiten Einblick in die Immobilienwirtschaft.“

Aktuell begleiten wir **Anna Mühl** (Ausbildung zur Immobilienkauffrau), **Nadja Wolf** und **Jennifer Schröder** (beide Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit Zusatzqualifikation Immobilienassistentin) auf ihrem Weg. Mit Rat und Tat zur Seite steht ihnen Anja Dziolloß als Ausbilderin.

Bei der Familienheim Freiburg arbeiten derzeit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Ausbildung bei uns absolviert haben. Und: Der erste Bauzeichner begann seine Ausbildung 1969 bei der Familienheim Freiburg und blieb ihr als Mitarbeitender bis zu seinem Ruhestand treu. Stolz sind wir darauf, in diesem Jahr die Auszeichnung für „hervorragende

Ausbildung“ des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Immobilienwirtschaft e. V. erhalten zu haben. „Dies bestärkt unsere Entscheidung, sich bei der Ausbildung junger Menschen zu engagieren. Wir freuen uns darauf, noch viele weitere Nachwuchskräfte auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten“, so Vorstandsvorsitzende und Ausbilderin Anja Dziolloß.



»Es ist unsere gesellschaftliche Aufgabe, junge Menschen durch eine gute Ausbildung auf das Berufsleben vorzubereiten und ihnen den Weg zu einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung zu ebnen. Damit machen wir sehr gute Erfahrungen. Ihre Motivation und ihr unverstellter Blick sind auch für uns ein Gewinn.«
(Anja Dziolloß, Vorstandsvorsitzende)

Für das kommende Ausbildungsjahr, das im September 2023 beginnt, bieten wir noch einen freien Ausbildungsplatz zur/zum Immobilienkauffrau/-mann an. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterempfehlen. Alle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.



Buntes Leben in unserer Baugenossenschaft



Viele Mieterinnen und Mieter der Peter-Sprung-Straße 9-15 feierten zusammen im Schatten der Bäume ein Gartenfest.



Beim Mieterfest im Kastanienhof in Kirchzarten war der Tisch reich gedeckt.



Im Frühling hat uns dieser Blumengruß aus der Gaußstraße erreicht. Die hübschen Schneeglöckchen wachsen dort im fürsorglich gepflegten Mieterbeet. In einigen Wochen ist es wieder soweit.



Unsere Mieterinnen und Mieter feierten miteinander „50 Jahre Charlottenburger Straße 5“.



Auch die Spieler des TSV Alemannia Zähringen konnten in den neuen Trikots der Familienheim Freiburg punkten und schossen sich zum Bezirkspokalsieger.

Abgesang von der Gaußstraße nach der Melodie: „Nun ade, du mein lieb Heimatland...“

Nun ade, du schöne Bischofsind'
 lieb Gaußstraße ade.
 Viel Jahr wir dort gewesen sind,
 ein bisschen tut's schon weh.
 Doch nun zieh'n wir um mit frohem Mut,
 auch das Kieselgeld gefällt uns gut
 und ist ja in der Näh.
 Nun ade, du liebe Nachbarschaft
 voll Harmonie, ade.
 Euch zu ersetzen keiner schafft,
 wie's wird, wird man ja seh'.
 Doch geh'n wir's an mit frohem Mut,
 denken an Euch, das hilft dann gut,
 für den richt'gen Dreh.
 Nun ade, wir sagen herzlich Pank.
 Mit Euch war es sehr schön.
 Es wurd' gelacht, gab niemals Zank. -
 Ein Lob in höchsten Tön!
 Und so wünschen wir mit frohem Mut,
 es soll Euch gehen allzeit gut,
 in Tiefen und in Höhn.

PS: Der Umzug am Di, 15.03.2022 ist naturgemäß mit einiger Unbill für das ganze Haus verbunden, weshalb wir um Verständnis und Nachsicht bitten.

Senden Sie uns gerne Fotos von Nachbarschaftsfesten, Mieterbeeten o. Ä. und Ihre Anregungen und Wünsche zu „Familienheim aktuell“ an: weber@familienheim-freiburg.de.

Wir bei Familienheim Freiburg

Ein herzliches Dankeschön an unsere Jubilare

Jedes Jahr stellen wir Ihnen langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Und jedes Jahr freuen wir uns aufs Neue über die Loyalität und das Vertrauen, das sie der Familienheim Freiburg entgegenbringen. Nicht nur, aber vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels wissen wir kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders zu schätzen. Eine vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit ist nicht selbstverständlich. **Dafür sagen wir ihnen herzlich „Dankeschön!“.**

Als Leiter der technischen Abteilung koordiniert und organisiert **Christian Weirather** gemeinsam mit seinen Mitarbeitenden alle dort anfallenden Aufgaben. Außerdem betreut er als Projektleiter alle Neubauprojekte von der Planung bis zur Fertigstellung.



Stefan Horwitz ist Architekt und betreut das Aufgabengebiet der Komplettsanierung bzw. -modernisierung von unseren Gebäuden und Wohnungen. Für Fragen der betroffenen Mieterinnen und Mieter steht er als Ansprechpartner zur Verfügung und hält den Kontakt zu allen beteiligten Planerinnen und Planern.



Eine Übersicht aller Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Familienheim Freiburg finden Sie auf unserer Internetseite.

Langjährige Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen Pfefferer Baumkultur ist Arbeit mit Bäumen aus Leidenschaft

Grünflächen sind die grünen Lungen von Städten und Gemeinden. Mensch und Tier können hier auf- und durchatmen.

Klimawandel, Sicherheit und die Umweltbedingungen der Stadt haben große Auswirkungen auf den Baumbestand, sodass umfangreiches Fachwissen erforderlich ist, um diesen gut zu pflegen und zu erhalten. Seit fünf Jahren ist die Firma Pfefferer Baumkultur aus Müllheim unsere Partnerin bei der Pflege und Kontrolle der Bäume auf unseren Grundstücken. Jährlich kontrolliert das Team von Geschäftsführer Harald Jetter, dass die Bäume schön, vital und vor allem sicher bleiben. Ob die Krone eines Baumes in Form zu schneiden ist, „gefährlich aussieht“, gesichert werden muss oder im Wurzelbereich „etwas nicht stimmt“ – Bäume sind Lebewesen und bedürfen der Pflege. Umfassende Fachpflege und der richtige Schnitt der Krone helfen jungen und alten Bäumen bei einem gesunden Wachstum. Die

Philosophie des Teams ist es, die Lebensinteressen von Baum und Mensch in Einklang zu bringen. Zum Netzwerk von Baumkultur Pfefferer gehören Menschen aus der Baumpflege, Forstwirtschaft, Landschaftsgärtnerei und Umweltwissenschaft. Sie verbindet die Überzeugung, dass uns Bäume mit unserer Umwelt verbinden und grundlegend für unsere Lebensqualität sind. Um diese Ideen zu vermitteln, führt die Firma Pfefferer regelmäßig Veranstaltungen durch, zum Beispiel Baumpflegeseminare und Baumführungen in der Region oder Spaziergänge auf der Insel Mainau im Bodensee. Denn auch hier kümmern sich Jetter und sein Team um die Pflege des Gehölzbestandes.

Insgesamt stehen auf den Grundstücken der Familienheim Freiburg 844 Bäume: 27 Altbäume (über 80 Jahre alt), 613 erwachsene Bäume (zwischen 15 und 80 Jahre alt) und 204 Jungbäume (jünger als 15 Jahre). Einige von ihnen müssen in Trockenperioden zusätzlich gewässert werden, damit sie zu gesunden und kräftigen Bäumen heranwachsen können.

Ein herzliches Dankeschön für gute Nachbarschaft!

Wie wichtig eine gute Nachbarschaft ist, erfahren wir besonders, wenn wir Unterstützung benötigen. Das haben die vergangenen Pandemiejahre nochmals deutlich gemacht.

Als Genossenschaft möchten wir ein offenes, zugewandtes und lebendiges Miteinander in der Nachbarschaft fördern. Deshalb vergeben wir seit 2021 alle zwei Jahre den Nachbarschaftspreis. Wer setzt sich in Ihrem Umfeld für das nachbarschaftliche Miteinander aktiv ein und in welcher Weise? Mit etwas Glück erhält Ihre Nachbarin/Ihr Nachbar 300 Euro für ihr bzw. sein soziales nachbarschaftliches Engagement. Schreiben Sie uns gerne eine Nachricht unter dem Stichwort „Nachbarschaftspreis“ per E-Mail an: nachbarschaftspreis@familienheim-freiburg.de oder per Post an: Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG, Gaußstraße 5, 79114 Freiburg.



Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite.



Alle bis zum **31.03.2023** bei uns eingegangenen Zuschriften werden bei der nächsten Preisverleihung im April 2023 berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Gemeinsam feiern!

Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, ein Nachbarschaftsfest zu veranstalten. Gerne unterstützen wir die gemeinsame Feier mit einem Zuschuss. Nähere Auskunft erhalten Sie bei unserer Mitarbeiterin Gerda Sehler, **Telefon: 0761 888 87-30** oder per **E-Mail: sehler@familienheim-freiburg.de**



Und mittags geht's zu Oma & Opa

Besser geht's nicht: Zwei Töchter mit Familien, drei Enkel, Oma und Opa wohnen nur wenige Meter voneinander entfernt.

Mitten in einer großzügigen Grünanlage leben die acht Bothurs in zwei Nachbarhäusern im Moosgrund in Landwasser in ihren vor einigen Jahren sanierten Wohnungen. „Für unsere Familie ist das ideal, alle

haben ihre eigene Wohnung und wir sind trotzdem nahe beieinander,“ meint Wolfgang Bothur, der mit seiner Frau Ingeborg seit 1975 in der Wohnung im Moosgrund wohnt. Das ist „*Wohnen für Generationen bei der Familienheim Freiburg*“ – ein Teil der Familie Bothur ist übrigens auf dem neuen Anzeigenmotiv unserer Genossenschaft zu sehen.



Vorsicht Brandgefahr!

Immer wieder kommt es in Wohnungen zu Bränden. Tritt dieser Fall ein, sind nicht nur diejenigen Personen betroffen, die darin wohnen, sondern auch weitere Mieterinnen und Mieter im Gebäude. Ursachen dafür sind meist defekte oder veraltete elektronische Geräte, falsch verwendete Mehrfachsteckdosen, offene Feuerquellen oder unachtsames Verhalten.

Hier ein paar Maßnahmen, die das Risiko und die Gefahr vermindern können:

- Offenes Feuer (z. B. Kerzen, Gasherd) nie unbeaufsichtigt lassen.
- Fettbrände (z. B. in der Pfanne) nie mit Wasser löschen. Stattdessen mit einem Deckel das Feuer ersticken. Notfalls eine Branddecke verwenden.
- Installationen und Reparaturen von Gas/Elektrogeräten nur von Fachbetrieben durchführen lassen.

- Eingeschaltete Elektrogeräte (z. B. Herd, Bügeleisen) nie unbeaufsichtigt lassen.
- Nur geprüfte, einwandfreie Elektrogeräte verwenden.
- Flure, Treppenaufgänge und Kellergänge als Flucht- und Rettungswege freihalten.
- Brandschutztüren geschlossen halten.

Auf der Internetseite der Feuerwehr Freiburg können Sie sich darüber informieren, wie Sie sich im Ernstfall richtig verhalten.



Alle Wohnungen der Familienheim Freiburg sind mit Rauchwarnmeldern ausgestattet, die jedes Jahr durch ein zertifiziertes Unternehmen geprüft werden. Ein lauter durchdringender Alarmton signalisiert, dass Gefahr besteht. Bei einer auftretenden Störung des Rauchwarnmelders nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Servicepartner auf. Die Telefonnummer finden Sie im Aushangkasten in Ihrem Treppenhaus.

Eine Informationsbroschüre zu den Rauchwarnmeldern haben Sie mit Abschluss des Dauernutzungsvertrages erhalten. Gerne übermitteln wir sie Ihnen auf Anfrage erneut: wehrle@familienheim-freiburg.de

Steigenden Energiekosten zuvorkommen

Leider führt die derzeitige unsichere politische Situation durch den Ukraine-Krieg zu erhöhten Energiekosten. Darüber haben wir Mieterinnen und Mieter bereits Anfang August durch Briefsendung informiert. Deshalb kann es sinnvoll sein, die Heizkostenvorauszahlung von Ihrer Seite freiwillig anzuheben. Für den Fall, dass Sie Ihre Vorauszahlung anheben möchten oder in dieser Angelegenheit Fragen haben, bitten wir Sie, sich an unsere Expertinnen und Experten der Betriebskostenabteilung unter den **Telefonnummern 0761/88887-15** oder **-17** zu wenden.

Energiesparen in der Heizperiode

Ein ideales Wohnklima hilft, Energiekosten zu sparen. Mittels eines Wohnklimamessgerätes ist es möglich, die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in Räumen zu kontrollieren. Sie können damit das eigene Heiz- und Lüftungsverhalten überprüfen und – falls notwendig – optimieren. Damit reduzieren Sie nicht nur Ihre Heizkosten, sondern beugen auch Schimmel vor.

Mieterinnen und Mieter der Familienheim Freiburg können pro Wohneinheit ein Wohnklimamessgerät zu den Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle abholen.

Empfohlene Richtwerte

- 20 Grad im Wohn-, Ess- und Badezimmer
- 20-22 Grad im Kinder- und Arbeitszimmer
- 18 Grad im Schlafzimmer
- 40-55 Prozent Luftfeuchtigkeit



Sie erhalten von uns kostenfrei ein Wohnklimamessgerät

Kleine Maßnahmen, die helfen, Geldbeutel und Umwelt zu schonen



Energiesparen ist das herausragende Thema in diesem Jahr und betrifft uns alle. Wie wichtig ein geringer Energieverbrauch sein kann, zeigt sich jetzt in der Energiekrise und bei den steigenden Energiepreisen. Jeder kann seinen Beitrag dazu leisten, Energie einzusparen. Schon ein paar einfache Tipps und Tricks helfen dabei, Geld und Ressourcen zu sparen.

- Löschen Sie die Lichter in Räumen, in denen sich niemand aufhält.
- Lassen Sie Elektrogeräte nicht im Standby-Modus. Steckdosenleisten mit Schalter können dabei helfen, aber Vorsicht: Die meisten Leisten sind nicht für größere Leistung wie z. B. Wasserkocher geeignet und es besteht die Gefahr eines Schmorbrandes. Am besten stecken Sie die Geräte aus, bei denen es unkompliziert möglich ist.
- Falls Sie sich neue Elektrogeräte anschaffen, achten Sie auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.
- Zähne nicht bei laufendem Wasser (egal ob kalt oder warm) putzen. Das gilt auch für das Einseifen unter der Dusche, die Nassrasur und das Abspülen von Geschirr.
- Machen Sie Ihre Waschmaschine und Geschirrspülmaschine immer so voll wie möglich. Wenig verschmutzte Wäsche kann problemlos bei 30° C gewaschen werden. Meistens ist eine Vorwäsche gar nicht nötig.
- Das Vorheizen des Backofens ist nicht immer unbedingt notwendig, zum Beispiel bei Kuchen, Brot, Aufläufen und Tiefkühlware. Beim Vorheizen sollte der Ofen leer sein, denn auch das Erwärmen eines Backblechs kostet Energie. Wenn möglich nutzen Sie Umluft statt Ober- und Unterhitze. Dann kann die Backtemperatur 20 Grad niedriger eingestellt werden.
- Die Familienheim Freiburg nutzt seit vielen Jahren LED- oder Energiesparlampen in Außenanlagen und Gemeinschaftsräumen unserer Objekte. Das können Sie auch in Ihren privaten Räumen tun.

Eine Bitte zum Schluss: Nutzen Sie keine Heizlüfter. Sie sind wahre Stromfresser, können ggf. die Stromverteilnetze überlasten und stellen eine erhöhte Brandgefahr dar.

Viele weitere Tipps zum Energiesparen finden Sie auch auf unserer Internetseite:

Im Servicebereich...



... und in Familienheim aktuell



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Um mehr darüber zu erfahren, wie zufrieden Sie mit der Familienheim Freiburg sind, wie wir unseren Service optimieren können oder welche Wünsche Sie haben, werden wir im kommenden Jahr eine schriftliche Mieterbefragung durchführen. Wir freuen uns, wenn sich viele Mieterinnen und Mieter beteiligen und bitten Sie heute schon darum, sich ein wenig Zeit dafür zu nehmen.

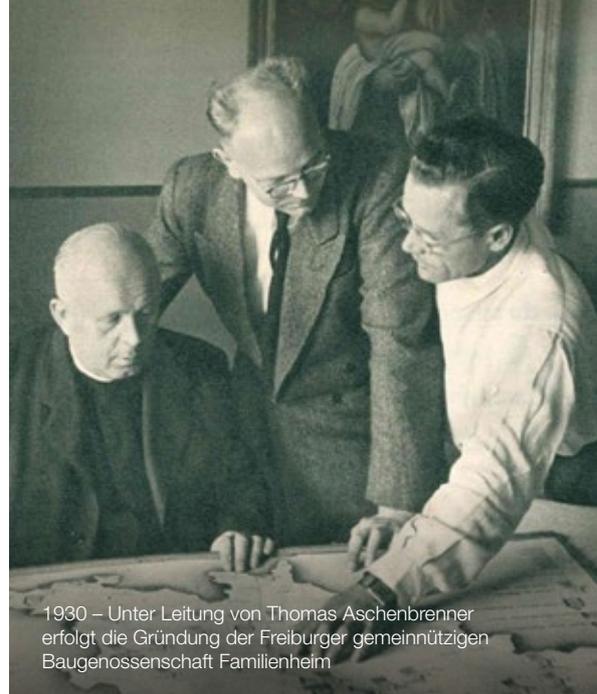
**MIETER
BEFRAGUNG
2023**

75 Jahre Siedlungswerk Baden e. V. Eine Erfolgsgeschichte, die in Freiburg begann

Unter dem Druck der übergroßen Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg wurden auf Initiative des Erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg Wohnungsbaugenossenschaften unter dem Namen „*Neue Heimat*“ gegründet. Vorreiterin war die bereits 1930 auf Initiative des Deutschen Katholikentags in Freiburg gegründete „*Familienheim Freiburg*“. 1946 begann die Gründung von insgesamt 28 Wohnungsbaugenossenschaften, die sich auf Diözesanebene zum „*Siedlungswerk Neue Heimat Baden*“ zusammenschlossen.

Heute so aktuell wie vor 75 Jahren

Treffender könnte man es auch heute nicht formulieren: Zentrale Aufgabe der im Siedlungswerk Baden e. V. zusammengeschlossenen Genossenschaften ist, sich für eine sozialorientierte, familien- und bedarfsgerechte Wohnversorgung einzusetzen. Die Mitgliedsgenossenschaften bekennen sich zu den Grundwerten und Zielen eines sozial orientierten und gesellschaftlich verantwortlichen Wohnungsbaus und setzen dies in ihrer konkreten Tätigkeit um. Werte wie sicheres und gutes Wohnen sowie familiengerechte Wohnungen stehen vor Ertragsstreben. So steht es in der Satzung des Siedlungswerks Baden e. V. und hat bis heute nicht an Aktualität verloren.



1930 – Unter Leitung von Thomas Aschenbrenner erfolgt die Gründung der Freiburger gemeinnützigen Baugenossenschaft Familienheim



**SIEDLUNGSWERK
BADEN e.V.**

Seit 75 Jahren ein Symbol für verantwortungsvollen und bezahlbaren Wohnungsbau durch die Siedlungswerk-Genossenschaften in Baden.

Das Siedlungswerk in Zahlen

- 24 Wohnungsbaugenossenschaften in Baden
- 19 davon mit „Familienheim“ im Namen
- Über 33.000 Genossenschaftswohnungen im Bestand
- Mehr als 100.000 gebaute Wohnungen



Die Ettlinger Schlosstagung – jedes Jahr lädt das Siedlungswerk Baden e. V. zu interessanten Fachvorträgen und zum Austausch der Verantwortlichen der 24 Siedlungswerk-Genossenschaften ein.

Große Jubiläumsfeier in Karlsruhe

Mitte Juli dieses Jahres lud das Siedlungswerk Baden e. V. alle Mitarbeitenden ihrer Mitgliedsgenossenschaften zur Jubiläumsfeier nach Karlsruhe ein. In entspannter Atmosphäre bot sich den Gästen die Gelegenheit, sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen „*Wir waren mit unserem gesamten Team aus Freiburg in Karlsruhe dabei. Besonders positiv war der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Baden, den unsere Mitarbeitenden intensiv nutzten*“, so Anja Dziolloß, Vorstand der Familienheim Freiburg, über das gelungene Jubiläumsfest.



Mitmachen & gewinnen!



GEWINNSPIEL

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen.
Für gemütliche Stunden zuhause verlosen wir:

**5x 1 Baumwoll- / Schurwoll-Decke von allnatura®
im Wert von ca. 100 Euro.**

Um teilzunehmen, beantworten Sie uns bitte die folgende Frage:

*Zum wievielten Mal fand in diesem Jahr die
Vertreterversammlung statt?*

**Bitte senden Sie Ihre Antwort an: verlosung@familienheim-freiburg.de oder per
Post an Familienheim Baugenossenschaft eG, Gaußstraße 5, 79114 Freiburg.**

Alle bis zum 28.02.2023 eingeschickten und richtigen Antworten nehmen an der Verlosung teil. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unserer Genossenschaft. Einsendungen bitte mit Name, Adresse und Telefonnummer versehen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des letzten Jahres

Je einen BZ-Ticket-Gutschein haben auf dem Postweg erhalten:

Sandra Beck, Nicole Ebbe, Dominik Ehret, Klaus Hog und Ulrich Riesterer.

Die Resonanz auf unser letztjähriges Preisausschreiben war groß. Wir haben uns sehr über diese Rückmeldung eines Gewinners gefreut: „*Sehr geehrte Frau Dziolloß, sehr geehrter Herr Ehrlacher, auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich für den Gewinn des Geschenkgutscheins beim Gewinnspiel der Mitgliederzeitung vom November 2021 bedanken, mit dem Sie mir eine große Freude gemacht haben! Schöne Grüße.*“



**Familienheim Freiburg
Baugenossenschaft eG**

Gaußstraße 5
79114 Freiburg
Tel.: 0761 – 88887-0
info@familienheim-freiburg.de
www.familienheim-freiburg.de

Unsere Öffnungszeiten

Beratung Wohnen,
Sparscheinrichtung, Kasse

Mo, Di, Do, Fr
8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch
14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG,
Anja Dziolloß, Alexander Ehrlacher

Konzeption und Redaktion:
...e&p!, Familienheim Freiburg

Gestaltung: designmaleins®

Druck: EuroPrintPartner

Auflage: 6.500

Fotos:

© Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG
© Jürgen Brandel Fotografie
© privat (S. 8)
© iStock (S. 9, 16)
© Taxera (S. 16)
© Johannes Meger (S. 15, 20)



24-Stunden-Notfalldienst

**Im Notfall erreichen Sie unseren Notfallservice
außerhalb unserer Geschäftszeiten unter:**

0175 – 22951 18

Prüfen Sie bitte sorgfältig, ob die Behebung des Schadens nicht auch bis zum nächsten Tag warten kann. Notfälle sind zum Beispiel: der Ausfall der Heizung, Gasgeruch, Ausfall der Warmwasserbereitung, Wasseraustritt aus Leitungen oder Geräten, Rohrbruch ...

Für Notfälle im Aufzug finden Sie die entsprechende Telefonnummer im jeweiligen Aufzug.



Familienheim aktuell erscheint auf Umpweltpapier aus 100 % Recyclingfasern und wird in einem FSC®-zertifizierten Prozess gedruckt.



**FAMILIENHEIM
FREIBURG**
BAUGENOSSENSCHAFT eG